

4. Adventsamtstag C

22. 12. 2018 18^h Euseufeld

23. 12. 2018 8^h Euseufeld

10^h Klein-Engendorf

Der hl. Lukas berichtet im Evangelium von zwei Frauen, die der Hl. Geist erfüllt hatte. Die Bypernny von Elisabeth und Maria (driech) strahlt Frieden aus. Die hl. Maria als jüngere Bypernny ihre Tante zuerst. Ihre Erwählung macht sie nicht unbeliebt gegenüber den Älteren. Wie gehen wir mit Älteren Menschen um? Bypernny wir ihnen mit Aufricht? Erkennen wir ihre Schwächen? Maria und Elisabeth verband nicht nur die Verwandtschaft, sondern das Wirken des Hl. Geistes. Gerade unter uns Jetaupfern sollte auch diese Artfrucht voreinander herrschen. Das ist ein Zeichen für das Wirken des Hl. Geistes, den wir in der Taufe und der Firmung empfangen haben. [Ich wurde vor hinnen bei einem Bypernny, Teyper diese Vertehrung, die die Ehre eines 98-jährigen bei ihrer Ansprache zum Ausdruck brachten.]

Der Hl. Geist bewirkt nicht nur eine Nütlichkeit, einen wertschätzenden Umgang. Er heißt uns auch die Würde, die göttliche Bezeichnung der anderen Menschen erben. Obwohl Johannes Jesus nicht sehen konnte, reagierte mit Freude auf Seine Anruf: „Er schaute nämlich nicht mit den Augen, sondern mit dem Geist“ (Gracius). So berichtete der Hl. Lukas: „Als Elisabeth den Fuß Marias küßte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.“ (Lk 1, 41)

[Neben diesem Bypernny bei der Taufe wurde sich ein Jesuch über den Glauben verwickelt. Eine junge Frau fragte, warum Jesus denn mehr als nur ein Mensch sein sollte. Wir können Jesus nur dann als Christus, als Gottes Sohn erkennen, wenn wir das Wirken des Hl. Geistes in unserem Inneren zulassen. Christus verheißt uns den Beistand, der uns tief in die Wahrheit führt, der nur Ihn selbst erkennen heißt.]

Zwei Frauen begegnen einander zu Eufrecht, dass du
noch mehrborene Johannes ehrent prophetisch Jesus als
Gottes Sohn. Wir erkennen, dass du M. frucht in
Seinen Wahren Früchte trägt. Diese Früchte brauchen
zum Wachsen einen Boden, du trägt, einen Stamm,
der lebt: Das ist meine Freude. Deshalb
ruft Elisabeth mit lauter Stimme, es bricht aus
ihre hervor: „Segne ich die, die glaubt hat, dass sich
erfüllt, was du ihnen sagen ließ.“ (Lk 1, 45)
Jetzt möge ^{auch} ⁱⁿ ^{Stauben} dies seligheit ^{er} ^{haben}!

Amel